

Dissen, im Oktober 2007

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung DisSEN,
im folgenden möchten wir Sie über die wichtigsten Stiftungsaktivitäten der letzten 12 Monate informieren.

Projekte

Förderung des sozialen Miteinanders jetzt mit dritter Kraft aus England

Seit dem 1. September ist das Team der jungen Erwachsenen, die sich in den Dissener Schulen engagieren, um eine Person reicher geworden: **Claire Jones** aus Reading bei London (England, oberes Foto links) hilft für ein Jahr als Muttersprachlerin im Englischunterricht der **Haupt- und Realschule DisSEN** mit. Sie gibt in diesen Schulen Hausaufgabenhilfe und hilft, in der Hauptschul-AG „Nigeria“ die Briefwechsel zu übersetzen. Am Freitagvormittag arbeitet sie im Regenbogenkindergarten mit und vermittelt den Kindern auf spielerische Weise erste Englischkenntnisse.

Die inzwischen schon bewährte Arbeit der Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) wird im dritten Jahr fortgesetzt von **Marisa Zigler** aus Heide (unteres Foto Mitte) und **Moritz Emmelmann** aus Neustadt / Ostholstein (oberes Foto rechts). In den Schulen wie auch in der Jugendarbeit haben sie sich gut eingelebt. Weiterhin wird die Arbeit der FSJler von Schüler- Lehrer- und Elternseite als sehr positive Bereicherung des Schullebens wertgeschätzt. In der **Grundschule** führen sie das Projekt „Soziales Lernen“ durch, helfen in diversen Klassen als Assistenzlehrer und Marisa Zigler führt eine Schwimm-AG durch. In der Realschule bieten sie die Arbeitsgemeinschaften „Hip-hop“, „Schulband“ und „Kreatives Gestalten“ an, und in der **Haupt- und Realschule** jeweils Hausaufgabenhilfe.

In der **Kinder- und Jugendarbeit der St.-Mauritius-Gemeinde** engagieren sie sich alle drei junge Erwachsene im Theaterteam, Dekoteam bzw. der Band des Jugendgottesdienstes, führen verschiedene Kinder- und Jugendgruppen durch, helfen in der Konfirmandenarbeit und fahren mit den Jugendlichen auf Freizeiten. Durch sie und viele Ehrenamtliche unter der Leitung von Pastor Erik Neumann kann inzwischen ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche jeden Alters vorgehalten werden.

Die Idee, christliche Kinder- und Jugendarbeit als Schuljugendarbeit aufzuziehen, zieht Kreise. Die Kirchenvorstände aus den benachbarten Gemeinden Bad Rothenfelde, Bad Laer / Glandorf, Bad Iburg und Hilter haben beschlossen, sich in gleicher Weise zu engagieren. Viele Hürden sind auf diesem Weg noch zu nehmen, aber es wird zuversichtlich darauf hin gearbeitet, im Sommer 2008 als ganze Region schon starten zu können.

Auch im zweiten Jahr konnte eine **finanzielle Deckung** des FSJ erreicht werden.

Dank der Unterstützung durch die Stadt DisSEN, die ev.-luth. Landeskirche Hannovers, die Firma FMD-Möbel, Zuschüsse aus der Haupt- und Realschule DisSEN, und Spenden wie z. B. von der ev.-luth. Gebetsgemeinschaft DisSEN konnte dieses Projekt im zweiten Jahr finanziert werden.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Spende, damit wir auch das dritte Jahr erfolgreich gestalten können!

Und noch eine gute finanzielle Nachricht: Dank der Unterstützung durch die Europäische Union (Europäischer Freiwilligendienst), die ev.-luth. Landeskirche Hannovers und die Stadt DisSEN ist die **Finanzierung des Jahres von Claire Jones bereits komplett gesichert**.

Ansprechpartner für diese Projekte ist Pastor Erik Neumann, Tel. 05421-4741.

Generationen-Netzwerk

Das Generationen-Netzwerk der Stiftung DisSEN hat ein neues Projekt ins Leben gerufen: **Patenschaften für junge Familien**

Als wir noch überwiegend in Großfamilien lebten, gab es für junge Mütter keine Probleme. Es war immer jemand da, den sie um Rat fragen konnten. Heute ist das anders. Großfamilien gibt es kaum noch. Alt und Jung leben in getrennten Wohnungen, oft kilometerweit von einander entfernt. Die junge Mutter fühlt sich oftmals allein gelassen. Paten – erfahrene Mütter, Großmütter oder auch Großväter – wollen diese Lücke schließen. Die Patenschaft beruht auf Freiwilligkeit von beiden Seiten. Sie kann in gelegentlichem Gedankenaustausch bestehen oder auch in tatkräftiger Hilfe.

Mütter haben aber auch Termine, die mit Kindern eher schlecht wahrzunehmen sind.



Oder eine junge Mutter möchte sich nur einmal für ein paar Stunden entspannen. Auch hier würden die Paten einspringen. Bei Unsicherheiten, Fragen oder Problemen haben Mütter einen kompetenten, vertrauenswürdigen Ansprechpartner, auf den sie sich verlassen können.

Babysitter

Schon mehrfach hat das Generationen-Netzwerk Babysitter-Kurse organisiert und durchgeführt. Der letzte Kursus hat im April dieses Jahres unter Leitung der Erzieherin und Heilpädagogin Britta Pawel stattgefunden.

Die jungen Mädchen wohnen in Dissen, Bad Rothenfelde und Bad Laer. Listen mit ihren Namen und Telefon-Nummern sind in verschiedenen Arztpraxen, Kindergärten, kirchlichen Gemeindezentren der genannten Orte, im Bürgerbüro sowie dem Diakonieklinikum Dissen ausgehängt sowie beim Generationennetzwerk erhältlich (Tel. s. u.) Mit dieser Ausbildung wurden in den letzten Jahren gute Erfahrungen gemacht.

Ein weiterer Babysitterkursus ist bereits geplant. Außerdem wollen wir im November die Mädchen, die bereits als Babysitterinnen arbeiten, ins Lutherhaus zu einem Erfahrungsaustausch einladen.

Tagesmütter

Häufig müssen beide Elternteile arbeiten gehen. Doch was wird in dieser Zeit mit dem Nachwuchs? Krippenplätze stehen nicht immer zur Verfügung und nicht immer ist eine tatkräftige Oma zur Hand. Die beste Alternative ist in diesem Fall eine Tagesmutter. Bei der Vermittlung einer ausgebildeten und erfahrenen Tagesmutter sind wir behilflich. Auch wenn jemand Tagesmutter werden möchte, informieren wir nach Wunsch darüber, welche Anforderungen zu erfüllen sind und helfen gegebenenfalls bei notwendigen Qualifizierungen.

Ein weiteres neues Projekt des Generationen-Netzwerks:

Im April ist ein lang ersehnter Wunsch des Regenbogenkindergartenteams in Erfüllung gegangen: Dank eines Initiativaufrufs der Stiftung Dissen im „Teuto Express“ kommt nun 1x wöchentlich **Frau Marlies Lehmann** aus Bad Rothenfelde in die Einrichtung und ist dort die allseits beliebte und nach so kurzer Zeit auch schon bekannte „**Lese-tante**“.

Marlies Lehmann kommt regelmäßig mittwochs in den Kindergarten. Mal bringt sie eigene Lektüre mit, mal greift sie auf zahlreich vorhandene Bücher aus der Kindergartenbibliothek zurück. Dabei lernen die Kinder Klassiker ebenso kennen wie Neuerscheinungen. Schon jetzt kann man sagen: Ein tolles Projekt! Dass die Dame aus dem benachbarten Bad Rothenfelde kommt, zeigt einmal mehr, dass die Netzwerkarbeit über Dissen hinaus reicht.

Ein Dankeschön an die Ehrenamtlichen Helfer

Das Generationen-Netzwerk lud zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Ehrenamtliche Helfer bilden das Fundament einer jeden Stiftung. Das ist auch dem Team des Generationen-Netzwerks bewusst. Aus diesem Grund wurden Kuchen gebacken und alle Ehrenamtlichen ins Lutherhaus zum Kaffeetrinken eingeladen. In erster Linie war dieser Nachmittag als großes Dankeschön gedacht für die Bereitschaft, Mitmenschen zu helfen und zu unterstützen, um ihnen das Leben zu erleichtern. Das ist auch vorrangig der Grund, warum sich viele zur Mitarbeit entschlossen haben. Aber auch die Bereicherung für das eigene Leben spielt eine Rolle. Es war ein schöner Nachmittag bei bester Stimmung. Gesprächsstoff gab es reichlich. Die ehrenamtlichen Helfer hatten Gelegenheit, sich untereinander kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen oder auch Anregungen zu geben. Einstimmig war man der Meinung, dass solche Treffen in Abständen wiederholt werden sollten.

Zu unserem weiteren Angebot gehören u.a.

- die Kartei der Hilfe für alle, die Hilfe suchen oder anbieten möchten wie z. B. gelegentliche Besorgungen für ältere Menschen oder Kranke oder Begleitung bei Arztbesuchen.

Das Generationennetzwerk leiten: Elke Hollmann, Edith Schlingmann, Gisela Striewski und Kunibert Klinger. Die Tel.-Nr. lautet: **05421/934511**.

Zuschuss für Kinder einer Skifreizeit der Tagesbildungsstätte

2 Kindern aus Dissen wurde durch ein Zuschuss die Teilnahme an einer –auch aus therapeutischen Gründen wichtigen - Skifreizeit der Tagesbildungsstätte Bad Laer ermöglicht.

Zuschuss zur Schulung ehrenamtlicher Jugendlicher

5 ehrenamtlich in der Evangelischen Jugend Engagierten wurde ein Zuschuss zum Besuch eines Lobpreisseminars gewährt. Auf diese Weise konnten die Nachwuchsmusiker an einem Seminar teilnehmen, das sie sehr inspiriert und für die Arbeit in der JuGoDi-Band gut geschult hat .



Zuschüsse für Seniorenarbeit

Die Stiftung Dissen beteiligte sich an den Kosten des 55-jährigen Jubiläums des Frauenkreises Aschen sowie an den Anschaffungskosten von Utensilien für den Seniorentanzkreis der St.-Mauritius-Kirchengemeinde.

Veranstaltungen

In den letzten 12 Monaten konnte Dank des großen Engagements des Veranstaltungsteams der Stiftung Dissen viele schöne Aktionen Wirklichkeit werden. So schuf dieses Team den Rahmen für einen kulinarisch und atmosphärisch gelungenen **Herbstempfang** im November 2006 und setzte sich auch bei den folgenden Veranstaltungen mit großem Engagement ein. Einige Vereine und Gruppen stifteten ein Teil ihres Erlöses beim ersten Dissener **Zuckerbäckermarkt** am 1. Advent zugunsten des FSJ-Projektes unserer Stiftung. Einen großen Anteil der 1.600,73 Euro, die auf diese Weise zusammenkamen, war dem Engagement der TSG-Tischtennisabteilung zu verdanken.

Ein Höhepunkt des **Frühlingskonzertes** war sicherlich der Auftritt des ehemaligen FSJ-Absolventen Eric Schmidt. Der jetzige Osnabrücker Musikstudent spielte eine Prélude von Rachmaninov derart ausdrucksstark, dass es das Publikum zu besonders anhaltendem Beifall animierte.

176 Starter – damit 23 und ein Hund mehr als im letzten Jahr – starteten bei der zweiten Auflage des **Stiftungslaufes**. Die Rückmeldungen auf diesen rundum gelungenen Tag waren noch positiver als im ersten Jahr der Durchführung.

Am Stiftungsstand auf dem **Stadtfest** gab es in diesem Jahr gleich zwei Attraktionen: „Hammerhart“ – es gab das von der Kunst-AG der Hauptschule Dissen liebevoll detailliert gemalte Logo des Generationen-Netzwerkes mit Nägeln zu konturieren. Und die „Pedalo-Pastoren“ machten zugunsten des Stiftungsvermögens allerhand Schabernack auf dem von Ratzow zu rechtgemachten Drahtesel.

„Kann man der Stiftung auch etwas vererben?“, so wurden wir schon gefragt. – Ja, das kann man! Für uns wurde diese Frage zum Anlass, in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Dissen seit September **fünf Themenabende rund um Erbschaften** anzubieten. Denn fängt man an, über das Lebensende nachzudenken, kommen viele Themen in den Blick: „Testament schreiben – Ja oder Nein! Wer erbt eigentlich was?“, „Brauche ich eine Patientenverfügung?“, „Begleitung durch Hospiz – was ist das eigentlich?“ und „Wenn es alleine nicht mehr geht! Was macht der Pflegedienst?“ wurden bereits behandelt. Am 15.11.07 wird die Reihe mit dem Thema „Bestattungskultur in Deutschland. Wie möchte ich beerdigt werden?“ von Klaus Springer um 19.30 Uhr in der Realschule Dissen abgeschlossen.

Im Jahr 2007 stehen noch an: Der **Herbstempfang** am 11. November sowie der Zuckerbäckermarkt am 1. und 2. Dezember, auf dem die Stiftung auch mit einem Stand vertreten sein wird.

Einnahmen und Ausgaben

Wir freuen uns, dass zum Jahresende 2006 das zinsbringende Stiftungsvermögen den Betrag von 110.425,33 Euro erreicht hatte. Das heißt, 15.354,51 Euro wurden zugestiftet, davon als Erlös des Stiftungslaufes und des Stadtfestes gut 1050 Euro. An freien Spenden und Zuschüssen, die immer zeitnah ausgegeben werden müssen, gingen 2006 14.735,90 Euro ein. Dazu kamen die Einnahmen aus dem Zuckerbäckermarkt und dem Frühjahrskonzert von gut 3600 Euro. Dem stehen Ausgaben von 18.932,83 Euro im Jahr 2006 gegenüber. Der Löwenanteil hiervon war gebunden an das Projekt „Soziales Lernen“. Langfristig streben wir ein Vermögen von 1,5 Millionen Euro an, um weit größere Projekte als die bisher begonnenen ermöglichen zu können. Als ein Zwischenschritt dorthin möchten wir im Jahr 2008 150.000 Euro erreichen.

Bitte bleiben Sie der Stiftung durch Ihr Mitdenken, Beten, Mitmachen oder Spenden weiter verbunden!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,

Erik Neumann für den Vorstand der Stiftung Dissen (Lothar Biewener, Ingrid Hollenberg, Hartmut Nümann, Franz Mausberg, Dr. Jutta Overbeck, Fritz Raube, Anke Siekmann)

PS: Zum Ende dieses Jahres läuft die **Kampagne der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers** aus: Auf 3 für das Stiftungsvermögen gespendete Euro legt die Kirche noch einen Euro dazu. Wir freuen uns deshalb besonders über jede Spende, die bis zum 31.12.07 mit dem Vermerk „Stiftungsvermögen“ eingeht.

Vielen Dank an die Firmen und Institutionen, die von November 2005 bis Oktober 2006 die Stiftung Dissen unterstützt haben: Arbeiterwohlfahrt, Bockamp Massagepraxis, Büchertisch Siegfried Scholz, Diakonie Sozialstation, DLRG Dissen, Druckerei Pannhorst, Elektro Westfechtel, Ev.-luth. Gebetsgemeinschaft, Firmus BKK, FMD-Möbel, Förderverein Dissener Hallenbad, Förderverein Grundschule Dissen, Förderverein Regenbogenkindergarten, Förderverein Teutoburger Wald Schule, Förderverein Willy Schulte Kindergarten, Hauptschule Dissen, Heimatverein Dissen, Homann Feinkost, Julius Dellbrügge, LVM-Versicherungen Weitzel, Männergesangverein Dissen, Marktkauf Dissen, Menzelhof, Neue Osnabrücker Zeitung, Potthoff Malerfachbetrieb, Radio Sommer / Petereit, Ratzow Fahrräder, Realschule Dissen, Schützenverein Aschen, Schützenverein Dissen, Schützenverein Heidland-Strang, Sparkasse Osnabrück, Stadt Dissen, Storck Süßwaren, Süderberg Apotheke, T + G Shoes & Fashion, Tischlerei Geisemeier, Triteam Dissen, TSG Abteilung Schwimmen, TSG Abteilung Tischtennisverein, VGH-Versicherungen Philipps, Weinhandlung Baumgarte, Werbeagentur Lichtweis, Wissmann, Zoogesellschaft Osnabrück.